

- Essenz:** Liebliche Kinder, dieses Wissen löscht das Feuer der Lust und des Ärgers und bringt euch Kühle. Dieses Feuer kann nicht durch Bhakti gelöscht werden.
- Frage:** Welche Hauptbemühung solltet ihr machen, wenn ihr in Erinnerung sitzt?
- Antwort:** In der Zeit, in der ihr euch in Erinnerung an den Vater hinsetzt, erinnert euch nicht einmal an euren eigenen Körper. Seid seelenbewusst und erinnert euch an den Vater. Diese Bemühung ist notwendig und hier liegen die Hindernisse, denn ihr wart einen halben Kreislauf lang körperbewusst. Anbetung bedeutet, sich an den Körper zu erinnern.

Om Shanti. Ihr Kinder wisst, dass es notwendig ist, sich für die Erinnerung zurück zu ziehen. In einer Menschenmenge könnt ihr nicht so gut in der Erinnerung bleiben, wie in der Stille oder wenn ihr allein seid. Wenn Kinder in die Schule gehen, dann lernt jedes Kind für sich und hier gilt, dass ihr für euch selbst bleibt. Auch wenn ihr auf Tour sein solltet, so ist doch die Pilgerreise der Erinnerung das Wichtigste. Das Studium selbst ist sehr einfach. Einen halben Kreislauf lang, seit Mayas Königreich in Erscheinung trat, seid ihr körperbewusst gewesen. Der Feind Nummer 1 ist das Körperbewusstsein. Anstatt euch an den Vater zu erinnern, erinnert ihr euch an den Körper. Das nennt man die „Arroganz des Körpers“. Kinder, hier erhaltet ihr die Anweisung, seelenbewusst zu sein und allein dafür ist es notwendig, sich zu bemühen. Ihr seid jetzt von der Anbetung befreit. Anbetung wird durch den Körper ausgeführt. Ihr müsst euren Körper zu den verschiedensten Pilgerorten bringen. Ihr geht hin, um einen kurzen Blick zu erhaschen oder um dieses oder jenes Ritual zu verrichten, aber der Körper muss dorthin bewegt werden. Hier ist eure einzige Aufgabe, seelenbewusst zu werden und euch an Baba, den Höchsten Vater, die Höchste Seele zu erinnern. Zu dem Ausmaß, zu dem ihr euch an Baba erinnert, werden eure verhängnisvollen Neigungen entfernt. Das kann auf dem Pfad der Anbetung nicht erreicht werden. Jemand, der schon älter ist und kein Bhakti mehr verrichten kann, könnte die Sorge haben, dass er sich großen Schaden zufügt und sogar zu einem Atheisten werden könnte. Es ist so, als gäbe es in der Anbetung ein Feuer und im Wissen eine Kühle. Die Feuer der Lust und des Ärgers werden durch diese Kühle gelöscht. Auf dem Weg der Anbetung haben die Menschen so starke Gefühle der Hingabe, dass sie ihre Bemühungen niemals aufgeben. Sie pilgern z.B. nach Badrinath und dort vielleicht eine Vision haben, aber was geschieht dann? Sie werden ein reines Gefühl haben und denken an nichts anderes als an Badrinath (der Herr, der verwandelt) in. Früher pilgerten sie zu Fuß. Der Vater sagt: „Ich erfülle ihre Wünsche für eine begrenzte Zeit. Ich gewähre ihnen Visionen, aber Ich treffe sie nicht persönlich und folglich können sie auch keine Erbschaft erhalten. Ihr beansprucht nur von Mir euer Erbe. Alle sind menschliche Wesen. Ihr erhaltet die Erbschaft nur vom Unkörperlichen Vater, dem Schöpfer, während sonst alles, ob lebendig oder nicht, die Schöpfung ist. Ihr könnt von der Schöpfung keine Erbschaft erhalten. Der Vater allein ist der Läuterer. Die Kumaris müssen sehr darauf achten, dass sie nicht von schlechter Gesellschaft beeinflusst werden. Der Vater sagt: „Indem ihr unrein werdet, erfahrt ihr Leid vom Anfang bis Ende. Gegenwärtig sind alle Seelen unrein und jetzt gilt es, rein zu werden. Der Unkörperliche Vater ist gekommen und lehrt euch. Denkt niemals, dass es Brahma sei, der euch lehrt. Jedermanns Intellekt sollte auf Shiv Baba gerichtet sein. Shiv Baba lehrt uns durch Brahmas Körper. Es ist nur Shiv Baba, der sogar euch Dadis lehrt. Welche Gastfreundschaft könnt ihr Ihm gewähren? Ihr bietet Shiv Baba Weintrauben und Mangos an, aber Shiv Baba sagt: „Ich bin der Eine, der jenseits aller Erfahrungen lebt. Kinder, alles ist für euch da. Die Anbeter bieten Bhog an, verteilen es untereinander und essen es. Ich esse es nicht. Ich komme, um euch Kinder zu lehren und um euch rein zu machen. Wenn ihr rein geworden seid, könnt ihr einen hohen Status beanspruchen. Das ist mein Geschäft.“ Die Leute erwähnen die Versionen Shiv Babas. Sie sprechen nicht von den Versionen der Gottheit Brahma. Sie sagen nicht: „Brahma spricht.“ Auch wenn Brahma die Murli leitet, so denkt immer, dass es Shiv Baba ist, der die Murli spricht. Baba versteht, wann jemand vom Pfeil des Wissens voll getroffen werden muss, und so tritt er in denjenigen ein, der das Wissen spricht. Man sagt, dass der Pfeil des Wissens sehr spitz sei. In der Wissenschaft liegt so viel Kraft. Es gibt viele Erschütterungen durch Bomben usw. aber ihr bleibt so still. Ihr werdet die Wissenschaft mit der Kraft der Stille beherrschen. Ihr reinigt diese Welt, aber zuerst müsst ihr euch selbst läutern. Werdet, gemäß Drama, entsprechend rein. Aus diesem Grunde ist die Zerstörung vorbestimmt. Mit dem Verständnis des Dramas könnt ihr heiter bleiben. Wir werden jetzt in das Land des Friedens gehen. Der Vater sagt: „Es ist euer Zuhause und ihr solltet sehr

glücklich sein, wenn ihr dorthin geht. Es gilt, weiterhin seelenbewusst zu bleiben und Baba betont diese Reise der Erinnerung immer wieder. Nur darin liegt die Bemühung. Der Vater fragt: „Ist es einfach, sich zu erinnern während ihr umhergeht oder euch irgendwo aufhaltet?“ Die Menschen auf dem Weg der Anbetung setzen sich hin und beten viele Male den Rosenkranz. Sie singen auch: „Rama, Rama“, aber darin liegt kein Nutzen. Baba zeigt euch Kindern sehr einfache Methoden. Wenn ihr euer Essen zubereitet oder wenn ihr mit etwas anderem beschäftigt seid, dann bleibt in der Erinnerung an den Vater. Auf dem Weg der Anbetung tragen sie einen Mundschutz, wenn sie Bhog für Shrinath zubereiten, und es gibt nicht das leiseste Geräusch. Das ist der Pfad der Anbetung. Ihr erinnert euch an Baba. Bhagats bereiten Bhog zu, aber niemand isst etwas davon; nur die Familie des Tempelvorstehers isst es. Hier wisst ihr, dass Shiv Baba euch lehrt. Auf dem Pfad der Anbetung denken sie nicht, dass Shiv Baba sie lehrt. Sie haben die Shiv Purana verfasst und Shiva und Parvati und Shiva und Shankar mit hineingebracht. Es liegt kein Nutzen darin, dieses Buch zu studieren. Jeder studiert seine eigenen Schriften. Die Menschen Bharats haben die Gita und die Christen beziehen sich nur auf die Bibel. Die Gita ist Schrift der Gottheiten und sie enthält Wissen. Nur das wird studiert und ihr solltet euch mit dem Wissen beschäftigen. Ihr habt nichts mit ihren Büchern zu tun, die von all den Kämpfen berichten. Wir haben das Yogafeuer und warum sollten wir dann den Geschichten derjenigen zuhören, die physikalische Kräfte nutzen? Wir kämpfen nicht einmal, sondern wir überwinden die Laster mit der Yogakraft. Euer Kampf ist mit den 5 Lasten. In den Schriften kämpfen Menschen gegen Menschen, wohingegen ihr eure Laster bekämpft. Sannyasis können diese Dinge nicht erklären. Ihr lernt keine Körperübungen etc. Ihr kennt nur einen Drill: Yoga mit dem Vater. Ihr überwindet eure Feinde, die 5 Laster mit der Yogakraft und das Körperbewusstsein ist der Feind Nummer 1. Der Vater sagt: „Ihr seid Seelen. Ihr kommt hierher auf die Erde und inkarniert in einen Mutterleib, während ich in Brahmas Körper anwesend bin. Ich betrete keinen Mutterleib. Im Goldenen Zeitalter ist der Mutterleib für euch wie ein Palast und dann, im Königreich Ravens, ist der Mutterleib ein Gefängnis. Ich hingegen betrete einfach nur diesen alten Körper und das wird als eine göttliche Geburt bezeichnet. Gemäß Drama muss Ich in Brahmas Körper eintreten und Ich habe ihm diesen Namen gegeben. Ich nenne ihn Brahma, weil er zu Mir gehört. Wenn Kinder adoptiert werden, erhalten sie sehr schöne Namen. Euch wurden auch sehr gute Namen gegeben. Es gab eine wunderbare Liste mit Namen, die von Trance-Botschaftern übermittelt wurde. Baba erinnert sich nicht mehr an alle. Diese Namen werden nur dem Körper gegeben. Der Vater sagt: „Betrachtet euch selbst als Seelen und erinnert euch an Mich, den Vater. Das ist alles. Ihr wisst, dass ihr anbetungswürdige Gottheiten werdet und dass ihr die Welt beherrscht. Auf dem Pfad der Anbetung werden dann nur noch eure Bilder vorhanden sein. Es werden viele Denkmäler der Gottheiten erschaffen. Die Seelen selbst werden auch angebetet. Sie erschaffen Saligrams aus Lehm und zerbrechen sie dann in der folgenden Nacht. Auch schmücken sie die Statuen der Gottheiten und versenken sie anschließend im Meer. Der Vater sagt: „Sie erschaffen sogar Mein Abbild, bieten im Speisen an und dann sagen sie, Ich sei in den Kieselsteinen und in den Steinen. Sie haben Mich am meisten beleidigt. Ihr seid so arm geworden, aber es sind nur die Armen, die in der Zukunft einen hohen Status beanspruchen werden. Die Wohlhabenden sind selten in der Lage, dieses Wissen aufzunehmen. Was würde Baba machen, wenn er das viele Geld der Wohlhabenden annehmen würde? Hier wird alles aus den einzelnen Tropfen der Kinder erschaffen. Sie sagen: „Baba, setz einen Ziegelstein in meinem Namen.“ und sie denken dann, dass sie als Gegengabe Paläste aus Gold und Silber erhalten. Dort gibt es sehr viel Gold und selbst die Bausteine, mit denen die Gebäude errichtet werden, sind aus Gold gefertigt. Darum sagt der Vater mit sehr viel Liebe: „Liebliche, liebe Kinder, erinnert euch jetzt an Mich, denn das Spiel geht jetzt zu Ende.“ Der Vater gibt den armen Kindern Methoden an die Hand, mit denen sie wohlhabend werden: „Liebliche Kinder, was auch immer ihr habt, übergebt alles. Hier wird nichts erhalten bleiben. Was immer ihr hier übergebt – in der Neuen Welt werdet ihr es hundertfach erstattet bekommen.“ Baba bittet euch um nichts, denn Er ist der Spender. Er erklärt euch einfach nur die Zusammenhänge. Hier wird sich alles in Staub verwandeln. Jetzt ist die Zeit der Transformation der alten Welt. Nichts von dem, was es hier gibt, wird von Wert sein. Darum sagt Baba: „Eröffnet in jedem Zuhause eine Universität und ein Krankenhaus und ihr könnt Gesundheit und Wohlstand erhalten.“ Das ist die Hauptsache. Achcha. Zu den lieblichen, geliebten, lang verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

Essenz für Dharna:

1. Seid sehr vorsichtig in Bezug auf den Einfluss schlechter Gesellschaft. Haltet euch nicht in der Gesellschaft unreiner Menschen auf. Verrichtet den Dienst, diese Welt durch die Kraft der Stille zu reinigen.
2. Habt ein klares Verständnis vom Drama und bleibt heiter. Transferiert alles, was euch gehört, in die Neue Welt.

Segen: Möget ihr reine und positive Gedanken für eure Mitmenschen haben und barmherzig all die alten Geschichten vergessen.

Wenn jemand euch erzählt, wie schwach doch dieser oder jener früher war, dann lasst ihn stehen und wünscht ihm alles Gute. Lasst es nicht zu, dass innerhalb der Gemeinschaft schlechte Gedanken oder Gespräche über die Schwächen anderer kursieren. Seid barmherzig, macht die Schwächen gegenstandslos und dient dieser Seele weiterhin spirituell durch gute Wünsche. Selbst wenn einige unter dem Einfluss ihrer Sanskars etwas Falsches sagen, tun oder hören – verwandelt diese Seelen. Lasst es nicht zu, dass aus diesen nutzlosen Dingen eine endlose Kette entsteht, wo es einer dem anderen erzählt usw. In dieser Weise aufmerksam zu sein, das bedeutet reine und positive Gedanken für andere zu haben.

Slogan: Seid Juwelen der Zufriedenheit und Gott und die Menschen werden euch lieben und ihr selbst werdet euch auch lieben.

*****Om Shanti*****